

Kollisionsrisiko im Schmalgang: HUBTEX stellt patentierte Gangüberwachungshilfe vor

In Schmalganglägern bewegen sich Mehrwegestapler häufig mit nur geringen Sicherheitsabständen. Kollisionen mit herausragenden Lasten stellen dabei ein wiederkehrendes Sicherheitsrisiko dar. Um dieses Risiko nachhaltig zu minimieren, hat HUBTEX eine patentierte Gangüberwachungshilfe entwickelt: Ein System aus Lasersensoren, das überstehende Lasten frühzeitig erkennt, den Fahrer warnt und die Fahrgeschwindigkeit automatisch reduziert.

Herausforderung Schmalgang: minimale Abstände, eingeschränkte Sicht

HUBTEX Mehrwege-Seitenstapler kommen häufig in Schmalganglagern zum Einsatz. Um die Lagerkapazität optimal auszunutzen, werden die Fahrzeuge über Führungssysteme mit sehr geringen Sicherheitsabständen geführt: oft bleiben pro Seite weniger als 100 Millimeter. Das erhöht die Flächeneffizienz, schränkt die Sicht der Fahrer jedoch ein. Besonders kritisch wird es, wenn Langgut schief eingelagert ist oder beim Auslagern die Nachbarlast mitbewegt wurde: Teile ragen in den Gang, sind aus der Kabine, vor allem auf der Aggregatseite, nicht immer rechtzeitig erkennbar. Die Folge können Anfahrkontakte und teure Schäden an Chassis, Batterie, Kabine oder am Regal sein. Im Holz-, Metall- und allgemeinen Industriehandel mit hunderten Bewegungen pro Tag gehört diese Konstellation zum Alltag.

Patentierte Lösung: Umfeldüberwachung mit laserbasierter Sensorik

Um diese Risiken zu reduzieren, hat HUBTEX eine Gangüberwachungshilfe entwickelt, die den vertikalen Gefahrenbereich entlang der Regale überwacht und bei Bedarf automatisch reagiert. Das System arbeitet mit Lidar-Sensoren, die vertikale Ebenen im Fahrzeugumfeld auswerten. Je nach Fahrzeugkonfiguration werden die Sensoren an geeigneten Positionen angebracht und scannen sowohl in Hauptfahrtrichtung als auch entgegen dieser Richtung. Dadurch lassen sich herausragende Lasten frühzeitig erkennen – unabhängig davon, ob der Stapler vorwärts oder rückwärts in den Gang einfährt. Der überwachte Bereich passt sich dynamisch an zentrale Parameter an: Geschwindigkeit, Hubhöhe und Konfiguration steuern die Größe der Schutzfelder. So entsteht eine präzise, bedarfsgerechte Erfassung potenzieller Kollisionszonen, ohne den Fahrer mit zusätzlichen Bedienhandlungen zu belasten.

Einordnung: Die Gangüberwachungshilfe ersetzt die Personenschutztechnik nicht, sondern ergänzt sie um Kollisionsschutz bei aus dem Regal herausragenden Lasten.

Ab sofort für die PHOENIX-Serie verfügbar

Erkennt das System ein Hindernis, erfolgt zunächst eine Warnung. Bei Bedarf reduziert die Steuerung automatisch die Fahrgeschwindigkeit, um den Anfahrkontakt zu vermeiden oder dessen Folgen zu minimieren. Ziel ist eine Assistenz, die die Aufmerksamkeit der Fahrer sinnvoll ergänzt und den Materialfluss in dichten Layouts stabil hält. „Unser Ziel war es, ein Assistenzsystem zu entwickeln, das den Fahrer aktiv unterstützt, ohne ihn zusätzlich zu belasten“, sagt Michael Röbig, Bereichsleiter Produktmanagement bei HUBTEX. „Die Gangüberwachungshilfe erkennt gefährliche Situationen frühzeitig und kann bei Bedarf nicht nur warnen, sondern auch die Geschwindigkeit des Fahrzeugs automatisch reduzieren.“ Das System ist ab sofort für die PHOENIX-Serie verfügbar und ergänzt bestehende Personenschutzscanner um den Schutz vor in den Gang hineinragenden Waren.

HUBTEX informiert auf der kommenden LogiMAT in Halle 10, Stand 10C31, über die Gangüberwachungshilfe.

Stand: **5. Januar 2026**

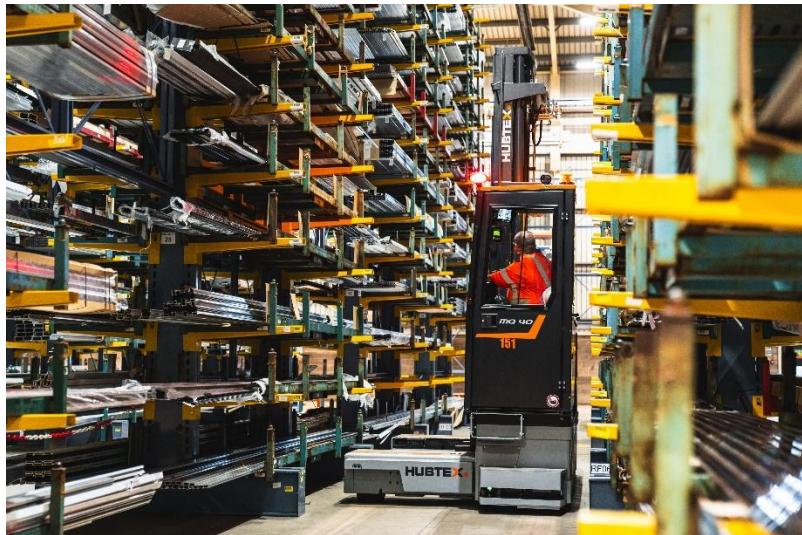
Umfang: **3.467 Zeichen inklusive Leerzeichen**

Bilder: **3 (© Hubtex)**

Bildunterschriften

Bild 1

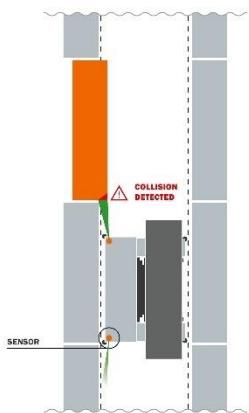
Sichtachsen im Schmalgang: Die Sensorik überwacht die Regale und erkennt herausragende Lasten.

**Bild 2**

Detailansicht der kompakt integrierten Sensor- und Schutzeinheit am Fahrzeugchassis eines PHOENIX Mehrwege-Seitenstaplers.

**Bild 3**

Funktionsprinzip: Der Sensor erkennt schief eingelagertes 4, meldet die Gefahr und verlangsamt das Fahrzeug.



Über HUBTEX Maschinenbau GmbH & Co. KG

Die HUBTEX Gruppe mit ihren verbundenen Unternehmen HUBTEX Maschinenbau GmbH & Co. KG, Genkinger GmbH, stabau GmbH und DIMOS Maschinenbau GmbH beschäftigt weltweit mehr als 1300 Mitarbeiter. HUBTEX Maschinenbau ist der international führende Hersteller von Mehrwegestaplern, Seitenstaplern, 6 spezialgefertigten Flurförderzeugen und Sonderfahrzeugen für den Transport von langen, schweren und sperrigen Gütern. Ihr Einsatz dient dem effizienten Materialfluss und Warenaumschlag bei engsten Gangverhältnissen von Produktions- und Handelsunternehmen. Umfassende Beratung, weltweiter Service und Innovationsstärke zeichnen HUBTEX aus. So hat das 520 Mitarbeiter starke Unternehmen mit Hauptsitz in Fulda für jede Kundenanforderung die passende Lösung: von der Basisversion über ausgereifte Serienfahrzeuge bis zur individuellen Spezialentwicklung.

Unternehmenskontakt

HUBTEX Maschinenbau GmbH & Co. KG

Jonathan Schwalm • Marketing

Technologiepark Fulda • Werner-von-Siemens-Straße 8 • 36041 Fulda

Tel.: +49 661 8382230 • Fax: +49 661 8382120

E-Mail: jonathan.schwalm@hubtex.com • Website: www.hubtex.com

Digitales Text- und Bildmaterial für Ihren Artikel finden Sie unter:

www.hubtex.com/de/unternehmen/aktuelles-presse